

Buchbesprechungen

RIEPEL, O.: Einführung in die computergestützte Kladistik. – Verlag Dr. Friedrich Pfeil, München, 1999, 112 S.

Ein Buch, auf das viele deutschsprachige Systematiker schon lange gewartet haben! Die hiermit vorliegende kurze, allgemeinverständliche Einführung in die Grundlagen der systematischen Arbeitsweise mit dem PC wird sicher vielen, die phylogenetisch arbeiten, eine große Hilfe sein. Das Buch ist sowohl für Studenten als auch für erfahrene Wissenschaftler uneingeschränkt zu empfehlen. Auch wer selbst nicht Komputerkladistik betreibt, sollte sich die Grundbegriffe und Theorie dieser wichtigen modernen Methode aneignen.

Klaus SCHÖNITZER

W. HUBER 1998: Münchner Naturforscher in Südamerika – Berichte der Freunde der ZSM (1); Verl. Dr. Friedrich Pfeil, München, 168 S. viele Farbfotos, Zeichnungen und Kartenskizzen.

Die Freunde der Zoologischen Staatssammlung München haben eine neue Schriftenreihe begründet. Diese "Berichte der Freunde der ZSM" sollen die Wissenschaft aus dem Umfeld der Zoologischen Staatssammlung einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen. Es ist sicher kein Zufall, dass sich das erste Werk dieser neuen Reihe mit den Wurzeln der Zoologischen Staatssammlung München befaßt, und es ist ein besonderes Glück, dass mit dem Autor ein "Laie" diese Aufgabe übernimmt. Walter HUBER war Verwaltungsdirektor und auf seine Initiative ist die allgemein bekannte "Fußgängerzone" der Münchner Innenstadt zurückzuführen. Aber er war schon von Jugend an der Zoologie und insbesondere der Zoologischen Staatssammlung München verbunden.

Das Buch stellt die besondere Beziehung der Münchner Zoologen zum südamerikanischen Kontinent dar. Die Ursprünge der wissenschaftlichen Zoologie in München lassen sich auf die Brasilienexpedition von JOHANN BAPTIST SPIX und CARL FRIEDRICH PHILIPP VON MARTIUS zurückführen. Das umfangreiche Material, das diese beiden großen Forscher aus der Neuen Welt mitbrachten, ist noch heute der Grundstock der Zoologischen und Botanischen Staatssammlungen Münchens. Der Autor beschreibt die Forschungsreise von SPIX und MARTIUS zwischen 1817 und 1820 ebenso lebendig und ausführlich wie die Reisen der THERESE PRINZESSIN VON BAYERN von 1888 und 1898. Durch mühsame Quellenstudien konnte der Autor auch einiges über die Forschungsreise von Professor LORENZ MÜLLER (1909-1910) nach Brasilien eruieren und berichten. Weitere wichtige Münchner Forscher, die Südamerika bereist haben, waren WALTER HELLMICH, WALTER FORSTER sowie HANS KRIEG, dessen Forschungsreisen (z.B. Gran Chaco-Expedition) der Autor besonders ausführlich schildert. Das Werk berichtet aber auch über die Südamerika-Reisen von heute noch aktiven Münchner Wissenschaftlern (z.B. EIBL-EIBESFELDT, FITTKAU und anderen).

Das Buch lässt einen die Naturbegeisterung des Autors spüren und besticht durch gründliche historische Recherche. Darüber hinaus ist es insgesamt hervorragend und reichhaltig bebildert und für seine Ausstattung ausgesprochen preiswert. So fallen auch die gelegentlichen Wiederholungen nicht ins Gewicht und das Fehlen eines Stichwortverzeichnisses kann man angesichts der detaillierten Gliederung leicht verschmerzen. Dieser gelungene Einstieg in die neue Schriftenreihe kann uneingeschränkt empfohlen werden und es ist zu hoffen, dass noch viele ähnlich schöne Bücher folgen werden.

K. SCHÖNITZER & J. SCHUBERTH

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [089](#)

Autor(en)/Author(s): Schönitzer Klaus, Schubert Johannes

Artikel/Article: [Buchbesprechung. 74](#)